

Marburger Leuchtfener für Bunke und El-Zayat

Stadt Marburg und Humanistische Union zeichnen Preisträger wegen Engagement für Flüchtlinge aus

MARBURG. Die Stadt Marburg und die Humanistische Union zeichnen in diesem Jahr gleich zwei Preisträger mit dem Preis „Marburger Leuchtfener für Soziale Bürgerrechte“ aus. Die undotierte Auszeichnung geht am Freitag, 30. Oktober, an Professor Bilal Farouk El-Zayat und Dr. Kurt Bunke. Die beiden Preisträger werden für ihr „Eintreten für geflüchtete Menschen“ ausgezeichnet, teilte die Stadt Marburg jetzt mit.

Einsatz für Mitmenschlichkeit, Toleranz und Respekt

Mit dem Marburger Leuchtfener würdigen die Stadt Marburg und die Humanistische Union (HU) seit 2005 alljährlich herausragendes Engagement für die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben.

Der Arzt El Zayat erhält den Preis für sein Engagement als

Vorsitzender der muslimischen Gemeinde Marburg bei der Zusammenarbeit im „Runden Tisch der Religionen“. Ebenso gewürdigt wird sein Einsatz zur psychotherapeutischen Unterstützung geflüchteter Menschen und Menschen mit Diskriminierungserfahrungen.

Der pensionierte Universitäts-Angestellte Dr. Kurt Bunke wird für sein langjähriges Engagement als Gewerkschafter und für die Unterstützung von Menschen mit Migrationserfahrung ausgezeichnet, die inzwischen seit mehr als 40 Jahren andauert.

„Die beiden Ausgezeichneten haben sich für Mitmenschlichkeit, Toleranz und Respekt sowie das aktive Eintreten für geflüchtete Menschen ohne Ansehen ihrer Herkunft oder Religionszugehörigkeit eingesetzt“, heißt es in der städti-



Kurt Bunke (links) und Dr. Bilal Farouk El-Zayat erhalten das „Marburger Leuchtfener für Soziale Bürgerrechte“.

FOTOS: THORSTEN RICHTER, NADINE WEIGEL

schen Pressemitteilung. „Zugleich haben sie sich auch durch ihr Eintreten für Demokratie und gegen Rechtsextremismus hervorgetan“.

Die Laudatio wird von der Theologin Margot Käßmann gehalten. Die ehemalige Bischöfin und Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat ihr Abitur an der Marburger Elisabethschule gemacht sowie zeitweilig auch an der Philipps-Universität studiert und gelehrt.

Die undotierte Auszeichnung wird am Freitag, 30. Oktober, im Historischen Saal des Marburger Rathauses durch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und den Jury-Vorsitzenden Egon Vaupel überreicht. Die Feierstunde zur Preisverleihung beginnt um 10 Uhr und ist öffentlich. Für geladene Gäste werden Plätze reserviert. red